

bei Abulwalid wieder; doch hat dieser auch hier eine grosse Menge neuen Materiales hinzugebracht. Indessen finden sich bei Ibn K̄oreisch nahezu 40 Vergleichen des Hebräischen mit dem Aramäischen, welche Abulwalid nicht in sein Wörterbuch aufgenommen hat. Das liegt an verschiedenen Gründen. Einige der betreffenden Wörter hat Abulwalid lieber mit dem Mischnahebräisch verglichen.¹ Anderswo fehlt die Vergleichung, weil die Bedeutung der Wurzel überhaupt nicht besprochen wird, wie bei mehreren schwachlautigen Verben.² Bei anderen Wörtern hält es Abulwalid für unnöthig, so wie Ibn K̄oreisch das verwandte aramäische Wort anzugeben, da das hebräische zur Genüge bekannt ist und die Vergleichung überflüssig wäre.³ Manchmal ist anzunehmen, dass Abulwalid die Vergleichung, die Ibn K̄oreisch bietet, nicht billigte; so wenn dieser **התאחרי**, Ez. 21, 21, vom aram. **אחיד** = hebr. **אחו** ableitet, **איל** mit aram. **אילן**, Baum, gleichstellt, **אפר**, I Kön. 20, 38, trotz des **א**, mit **מעפרא**, **ארשת**, Ps. 21, 3, ohne Rücksicht auf die verschiedene Wurzel, aber auf Grund der alten Wurzeltheorie mit **רשו**, **הא** mit **הא**, **והלתי**, Hiob 32, 6, mit **דהלית** vergleicht. **זהם** zieht Abulwalid vor mit dem Arabischen zu vergleichen;⁴ **חורים** erklärt er nicht für das, was es im Aramäischen bedeutet, ‚Freie‘;⁵ für **טפחתי**, Echa 2, 22, hat er andere Vermuthungen.⁶ Es finden sich bei Abulwalid auch directe Abweichungen von aramäischen Vergleichen Ibn K̄oreisch's, wenn er auch diesen nicht mit Namen anführt. So wenn er in dem ersten Artikel seines Wörterbuches die Vergleichung von **אבי**, Hoh. 6, 11, mit **אביה**, dem Targum von **פריי**, Ez. 47, 12, nicht gelten lässt;⁷ oder wenn er noch entschiedener die Ableitung des Wortes **אגורה**, I Sam. 2, 36, vom aram. **אגרא**, Lohn, abweist.⁸

¹ So **אמן**, Wb. 57, 7; **נבי**, 126, 27; **נמר**, 139, 19; **חוב**, 213, 21, 27; **הפף**, 240, 20, 26; **תקף**, 770, 19.

² So **יקר**, **יהב**, **חפה**, **חזה**, **חזה**, **חרה**, **ועה**, **בעה**, **אהא**, **אלף**, **אול**.

³ So **ארה**, **כבל**, **טלה**, **חסר**, **חלש**, **חלף**, **חבל**, **רחק**, **דלק**, **גור**, **גבר**, **ארה**.

⁴ Wb. 288, 16. S. Hebr.-arab. Sprachverglei- chung, S. 37, Anm. 1.

⁵ Wb. 217, 15.

⁶ Wb. 267, 1—10.

⁷ Wb. 15, 8—10. Vgl. den ersten Artikel der *Risāle*, p. 3.

⁸ Wb. 21, 2—5, citirt mit der Formel: **وقد جعل قوم**. Mit dem Ausdrucke **قوم**, Leute, citirt einmal auch *Hajjūg* den Ibn K̄oreisch (s.